

Düsseldorf, 25. Juni 2026

Liebe Presse- und Medienpartner,

mit *Cooling Waters - A Video Walk* präsentiert das Areal Böhler zwischen dem 3. und 5. Juli 2026 erstmalig in Zusammenarbeit mit der Tara Ocean Foundation eine Ausstellung über das Meer, die Forschung und das Fernweh. Der über das Gelände verteilte Video Walk versammelt filmische und performative Arbeiten, die aus Künstlerresidenzen an Bord der Forschungsschiffe der Tara Ocean Foundation hervorgegangen sind.

Wasser entzieht sich seit Menschengedenken unseren Versuchen, es vollständig zu verstehen. Die Meere wurden durch Mythen und Geschichten beschrieben, kartografiert, vermessen und erforscht und bleiben dennoch voller Geheimnisse. Die Ausstellung versammelt einige dieser Annäherungen als künstlerische Arbeiten, die sich mit den Ozeanen als Forschungs-, Lebens- und Kulturraum auseinandersetzen. Zwischen wissenschaftlicher Expedition und träumerischem Bildraum entsteht ein Parcours, der Besucher:innen über das Areal Böhler führt und unterschiedliche Orte des ehemaligen Industriegeländes in die Ausstellung einbezieht.

Seit mehr als zwanzig Jahren erforscht die Stiftung die Ozeane der Welt und lädt Künstler:innen dazu ein, Expeditionen auf ihren Forschungsschiffen zu begleiten. Die dabei entstandenen Arbeiten verknüpfen die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit künstlerischer Umsetzung und verändern die Sicht auf die ökologischen, politischen und kulturellen Dimensionen der Meere.

Die Ausstellung zeigt Werke von Maéva Bardy, die eine Tara-Polarexpedition filmisch begleitet und auf einer großen Videowand am Geländeeingang gezeigt wird; Malik Nejmi mit *Une Odyssée*, einem auf der Kranbahn präsentierten Videotriptychon; Yoann Lelong mit einer filmischen Recherche zu einer Forschungsexpedition im Mittelmeer, präsentiert an der Außenwand der Schmiedehalle; Katia Kameli mit *Puits aux chaînes* im kühlen Innenbereich; Giulia Grossmann mit Beiträgen aus *Mission Microbiome* an der Vitrine am Wasserturm; sowie Ellie Ga mit der Performance *The Fortunetellers* als Ausklang. Mit *A Journey that wasn't* ist auch Weltstar Pierre Huyghe durch einen Beitrag repräsentiert, gezeigt wird sein Film, der eine Expedition in die Antarktis mit ihrer späteren Inszenierung im New Yorker Central Park verbindet. Die Aufführung wurde von einem 40-köpfigen Orchester begleitet, dessen Komposition auf den topografischen Daten einer während der Expedition besuchten Insel basierte und zu einem beeindruckenden filmischen Werk kombiniert wurde.

Der Video Walk verbindet so globale Fragen des Klimawandels mit der unmittelbaren Düsseldorfer Nachbarschaft, in der gerade in diesem Sommer die Veränderungen des Klimas spürbar sind.

Am Sonntag, den 5. Juli 2026, wird die Ausstellung durch die Live-Performance *The Fortunetellers* von Ellie Ga ergänzt. Im Anschluss spricht die Künstlerin mit der Filmwissenschaftlerin und Kuratorin Elke Kania über ihre Arbeit und die Erfahrungen der Residenz an Bord der Tara.

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag, 4. Juli 2026, 12-20 Uhr

Sonntag, 5. Juli 2026, 12-20 Uhr

ERÖFFNUNG Freitag, 3. Juli 2026, 18-22 Uhr,
VAW - Vitrine am Wasserturm

PERFORMANCE Ellie Ga *The Fortunetellers*
Sonntag, 5. Juli 2026, 15 Uhr, Gebäude 27

ARTIST TALK Ellie Ga im Gespräch mit Elke Kania
Sonntag, 5. Juli 2026, 16 Uhr, Gebäude 27

Wir freuen uns über eine Berichterstattung und Ihren Besuch!
Sollten Sie weiteres Material benötigen, melden Sie sich jederzeit gerne.

Mit besten Grüßen

LEA STAUFF
Marketing Managerin